



SPEKTRUM

**PG Luisenhöhe
im Pastoralen Raum Werneck**

Oktober 2023



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

Impuls: **Schenke Freude – Ernte Dank**



Zur Finanzierung des Pfarrbriefes
bitten wir um eine Spende

!!! Redaktionsschluss...

für die nächste Pfarrbriefausgabe
(November)
E-mail: pfarbrieff@pg-luisenhoehe.de

14. Oktober 2023

Impressum

Herausgeber: Pastoraler Raum Werneck
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Thaumüller

Redaktionsteam Luisenhöhe:
Silvia Seuling, Johannes Kling, Martina Eicher, Hiltrud Pfeuffer, Birgitta Roßdeutsch (... in Zusammenarbeit mit den Redaktionsteams der PGen Hl. Sebastian und Maria im Werntal)

Anschrift der Redaktion:
Pfarrgasse 6
97523 Schwanfeld

Telefon: 09384-231
E-Mail: pfarbrieff@pg-luisenhoehe.de

Druck:GemeindebriefDruckerei
Groß-Oesingen

Titelseite: Streuobstwiese am Obstpfad in Schleiereth mit Bienenlehrstand.
©Martin Pfister

Hinweis: Spektrum erscheint in der Regel monatlich und wird verteilt bzw. liegt in den Kirchen aus. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr .

Auflage: 730 Exemplare

WebSites:

Maria im Werntal:
pg.kirchen-werneck.de

Hl. Sebastian:
www.pg-heiliger-sebastian.de

Luisenhöhe:
www.pg-luisenhoehe.de

Erntedank - Zeit für ein großes Danke

Lieber Leser, liebe Leserin,

Anfang Oktober sind in unseren Kirchen wieder die reich geschmückten Erntedankaltäre zu bestaunen. Die Gaben, die Gott uns in seiner Schöpfung schenkt, werden liebevoll arrangiert und drapiert, so dass das Auge und das Herz sprichwörtlich übergehen von Dank.

Jahr für Jahr können wir uns noch - trotz der Klimaveränderung und den teils widrigen Wetterbedingungen - an den eingebrachten Baum- und Feldfrüchten erfreuen. Jahr für Jahr werden jedoch die Landwirte und Winzer vor neue Herausforderungen gestellt. Umso mehr spüre ich Dankbarkeit gegenüber den Landwirten. Schließlich kann ein einziger Bauer in Deutschland rund 160 Menschen mit seinen Produkten ernähren. Wer sonst kann das schon?

In einem Artikel habe ich mal gelesen, dass das Wort Bauer ursprünglich „Mitbewohner, Nachbar oder Dorfgenosse“ bedeutete.

Mitbewohner, Nachbar - das sind wir alle. Und so kann jeder von uns, rund um Erntedank, für die eigenen Gaben und Begabungen Gott besonders danken und sie sich neu vom Schöpfer segnen lassen. Ebenso können wir in diesen „Dank-Tagen“ wieder bewusster dafür aufmerksam sein, was uns von unseren Mitmenschen im Alltag an freundlichen Blicken oder wohlthuenden Worten geschenkt wird, und unsere Freude darüber mit einem Lächeln und Geduld oder mit einem „Danke“ zum Ausdruck bringen.

Als Mitbewohner, Nachbar wird es uns nicht gelingen, 160 Menschen zu ernähren, jedoch können wir hier und da den Herzenshunger Einzelner etwas stillen.

Eine dankbare Zeit wünscht Ihnen von Herzen

Sibylle Spanheimer



KONZERT

GEMEINSCHAFTSKONZERT



Gospel & Taizé



am 15.10. um 18:00 Uhr

in der **Pfarrkirche St. Michael** Schwanfeld

Leitung: Ruth Pfister & Rudolf Wurm

Eintritt frei

Spenden zugunsten unserer Chorarbeit nehmen wir gerne entgegen.
weitere Infos zum Chor: www.Werntal-Tonal-Werneck.de



KAB Stadt- und Kreisverband Schweinfurt



Bild: lisa runnels/pixabay

Liebst du DICH?

Die Kunst der Selbstliebe

Frauenfrühstück

Donnerstag, 26.10.2023 | 9 Uhr

Schwanfeld, Bürgerzentrum

Die Beziehung zu sich selbst ist in der Regel die längste im Leben. Selbstliebe bildet die Basis für ein erfülltes Leben - jenseits von Egoismus. Doch wie kann ich eine positive Beziehung zu mir selbst entwickeln und stärken? Durch Impulse und Übungen soll es beim Vortrag Anregungen dazu geben - auch in spiritueller Hinsicht.

Referentin: Irene Schneider, Seminarleiterin, Diplomtheologin, Gestalttherapeutin

Wir freuen uns auf Euch und auf Sie!

Carmen Sauer
Ortsverband

Susanne Tonn
Stadt- und Kreisverband

Die Bildungsveranstaltung des KAB-Bildungswerks ist kostenfrei.

6 € Kosten für das Frühstück sind vor Ort zu zahlen.

KAB Mitglieder erhalten 1 € Ermäßigung

Bitte bis zum 21.10. anmelden bei Carmen Sauer, Tel. 09384/8787
oder bei Michaela Hertlein, Tel. 09384/8345 (zur Frühstücksplanung)

KAB **Bildungsarbeit** BAYERN

KAB-Bildungswerk
Diözese Würzburg e. V.



KAB! TRITT EIN FÜR DICH.



Ökumenischer Kinderbibeltag „Komm mit ins Land Jesu !“

Liebe Jungs und Mädels in der Grundschule,
wir unternehmen eine spannende Reise in das Land, in dem Jesus gelebt hat.
Wir sind Entdecker und wollen das Land Israel erkunden und Neues erfahren.
Zwei Reisettermine sind da im Angebot mit unterschiedlichen „Startflughäfen“.
Hebt mit uns ab und seid dabei bei der Reise ins Heilige Land !

**Samstag
21.10.
Pfarrsaal
Waigolshausen**



**Mittwoch
22.11.
Pfarrzentrum
Werneck**

08.45 Uhr Check-In
14.00 Uhr Check-Out

Die Teilnehmerzahl ist auf
30 Kinder begrenzt.

Anmeldung

per Mail:
andreas.wohlfahrt
@bistum-wuerzburg.de
oder

Abgabe des Anmeldeabschnitts
Briefkasten Diakon A. Wohlfahrt,
Brunnenstraße 4, Waigolshausen

7.30 – 8.00 Uhr Check-In
12.00 Uhr Warmes Mittagessen
13.15 Uhr Abschlussgottesdienst
im Kath. Pfarrzentrum
14.00 Uhr Check-Out

Die Teilnehmerzahl ist auf
50 Kinder begrenzt.

Anmeldung

per Mail: barbara.hemmert
@bistum-wuerzburg.de
oder

Abgabe des Anmeldeabschnittes
im Evang. oder Kath. Pfarrbüro
Werneck, Balthasar-Neumannstr.

Die genaue „Reiseausschreibung“ erhalten Sie ab Ende September
mit Packliste, Kosten und genauem Zeitplan
über die Grundschule oder über die Pfarrbüros.

Du bist Wunder-Voll!

Die Natur und Du - einmalig

am 22.10. um 17 Uhr

im Schlosspark Werneck

Treffpunkt: Brunnen

Bitte bringt
Naturmaterialien
(Blätter, Nüsse,
Kastanien, Zweige
etc.) mit - wir wollen
kreativ werden!



Neu im Pfarrbüro

Mein Name ist Florian Hempel und ich verstärke ab dem 01.10.2023 das Team im Pfarrbüro des Pastoralen Raumes Werneck.

Ich bin 33 Jahre jung und wohne mit meinem Mann in Schwanfeld.

Beruflich ging es für mich als gelernter Bäcker von der Backstube - gesundheitlich bedingt- in meine zweite Ausbildung, als Rechtsanwaltsfachangestellter. Seit 2019 arbeitete ich hauptsächlich im Bereich Familienrecht in einer Anwaltskanzlei in Würzburg.

In meiner Freizeit koche und backe ich gerne, genieße mal einen ausgedehnten Spaziergang in der Natur oder eine spannende Biographie über Persönlichkeiten aus aller Welt. Des Weiteren verbringen ich sehr gerne Zeit mit Freunden und Familie bei einer guten Tasse Kaffee.

Man trifft mich auch öfters in der Sakristei der Pfarrkirche St. Michael/Schwanfeld an, da ich hier ehrenamtlich als Mesner tätig bin.

Ich freue mich auf meine neue berufliche Aufgabe und hoffe, dass ich Ihnen bei Ihren Anliegen helfend zur Seite stehen kann.



Gedanke für einen Augenblick im Spektrum ...

**Sorge dich nicht um die Ernte,
sondern um die richtige Bestellung der Felder.**

(Konfuzius, 551 - 479 v. Chr., chinesischer Philosoph)

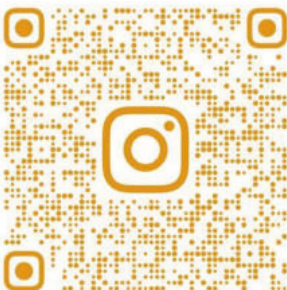
Na - auch schon auf Instagram?

Online sein, über soziale Medien kommunizieren ist bei vielen Menschen längst Alltag geworden. Whatsapp, Facebook, Telegram, Snapchat, Youtube oder Instagram zählen fast schon zur Grundausstattung eines jeden Handys. Dabei werden Bilder und Videos geteilt, mit Freunden per Nachricht geschrieben, Beiträge „geliked“ (Rückmeldung, wenn etwas als ansprechend empfunden wird) oder auch über die neuesten Vorhaben der Prominenten informiert. Soziale Medien bieten (neben einigen Gefahren) viele Vorteile. Auch Personen, wie unser Bischof Franz Jung haben dies erkannt und nutzen Instagram regelmäßig.

Seit Schulbeginn 2023 sind auch wir im Pastoralen Raum Werneck dabei. Wir wollen Eindrücke aus unseren Pfarreien, Angebote aus verschiedenen Bereichen der Arbeit oder auch persönliche Erfahrungen weiter geben. Seid gespannt!

Folgen könnt ihr uns unter dem unten stehenden QR Code oder auf Instagram „Pastoraler Raum Werneck“.

Wir freuen uns auf Euch!



Falls ihr Bilder für uns habt, die vom Pfarreileben vor Ort erzählen, dann gerne an uns weiter geben (z.B. von einem besonderen Gottesdienst, Feste, Ausflüge etc.). Bitte fragt vorher (wenn Menschen zu sehen sind), ob es hochgeladen werden darf und gebt uns einen kurzen Text (1-2 Sätze), die dazu als Titel genommen werden können. Wir verarbeiten es dann so, dass es auf Instagram passend ist.

*Für das Team
Pfarrer Jürgen Thaumüller und
Gemeindereferentin Lena Scheiber*



Gutes tun für die notleidenden Menschen in Afrika und Indien.

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt. (Dalai Lama)

Mit diesem Erntedankbrief sagen wir vom Freundeskreis EineWelt im Namen von Pfarrer Anthony, Pfarrer Maurice (Nigeria), Pfarrer Vincent (Indien) und Pfarrer Caesar (Demo. Rep. Kongo) allen Unterstützern der verschiedensten Projekte **von ganzem Herzen DANKE!**

Auch in diesem Jahr ermöglichten Ihre Spenden an die Priester, die einst in unseren Pfarreien tätig waren, Hilfen für ein menschenwürdiges Leben in Afrika und Indien. Wir, die Ehrenamtlichen des Freundeskreises sind permanent bemüht, Spendenquittungen (trotz fehlender Kontaktdaten) auszustellen, Kontakte zu halten und für lückenlose, nachvollziehbare Verwendungszwecke beim Finanzamt zu sorgen.



Brunnenprojekt

Damit wir unsere Priester und die begonnenen Projekte, trotz unserer eigenen heraus-



Pfr. Anthony mit Schülern

fordernden Situation im Land weiter unterstützen können, stellt sich der **Freundeskreis EineWelt** in diesem Pfarrbrief den Gemeinden im neuen Pastoralen Raum vor.

Freundeskreis EineWelt

Das Ziel unseres Vereins ist immer **Hilfe zur Selbsthilfe**.

Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, dörfliche Initiativen in Afrika, vor allem in Nigeria und Indien zu unterstützen.

► Die Projekte sind zur Zeit:

Brunnenbau und dessen Energieversorgung in Nigeria

Bildung als Schlüssel, um der Armut zu entkommen – Schulgeld für Kinder in Nigeria und Hilfe für eine Bildungs- und Therapieeinrichtung in Indien

Kleinkredite an Frauen, damit kleine Existenzen aufgebaut werden können

Sonderspenden z.B. Geld für Lebensmittel während der Corona-Krise

Ihre Spende:

Unterstützen können Sie den Verein auf unterschiedliche Weise:

- als Fördermitglied in Höhe von 25 Euro jährlich
- indem Sie konkret ein Projekt unterstützen (bitte Projektnamen bei Verwendungszweck)
- oder über eine Nicht-Zweck-gebundene Gabe

Eine Spendenquittung wird zu Beginn des Jahres rückwirkend ausgestellt, sofern der Spendenbetrag auf das Vereinskonto eingezahlt wurde. Bei Bar-Spenden können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.

Freundeskreis EineWelt e.V.

Kirchplatz 31

97534 Hergolshausen

Web: www.verein-einwelt.de

Mail: verein.einewelt@gmail.com

Die Konto-Nummer des Vereins:

IBAN: DE85 7935 0101 0021687868 BIC: BYLADEM1KSW

Der Sprung über den eigenen Schatten ...?

Eigentlich will ihn ja niemand haben – und trotzdem wird er täglich größer: der Verpackungsmüllberg. Jährlich werden hunderte Millionen Tonnen Plastik produziert, und die Tendenz ist immer noch steigend. Der Löwenanteil daran geht in die Verpackungsindustrie. In den Supermärkten werden selbst ehemals lose Produkte, wie Fleisch und Gemüse, immer häufiger vorverpackt verkauft. Unsere Meere ersticken mittlerweile im Plastik. Meerestiere und Vögel verenden im Müll, täglich kämpfen Menschen mit den Begleiterscheinungen der weltweiten Müllflut. Es gibt Schätzungen, dass jede Minute eine LKW-Ladung Plastikmüll ins Meer gekippt wird. Wenn es so weiter geht, wird bis zum Jahr 2050 mehr Müll als Fische im Meer schwimmen...

Nun ist das ja alles nichts Neues und jeder von uns hat schon davon gehört oder gelesen. Eine Antwort auf die weit verbreitete Auffassung, „dass man alleine sowieso nichts ändern kann“ gibt die schwedische Umweltaktivistin Greta Thunberg:

„Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen!“



Das Problem!

Sicher hat sich jeder von uns folgende Fragen schon gestellt: Was können wir persönlich dagegen tun? Wie können wir als VerbraucherInnen dazu beitragen, Verpackungsmüll so gering wie möglich zu halten? Die Lösung scheint sehr einfach und steckt offensichtlich bereits in der Frage: Unser Einkaufen muss „verpackungsärmer“ und nachhaltiger werden!

Der gute Vorsatz!

Wir könnten zum Beispiel „ganz einfach“ häufiger in einen Unverpackt- oder Hofladen gehen, zumal es mit dem „Weltkind“ einen gut sortierten Unverpackt-Laden in Werneck gibt und auch einige Hofläden und Direktvermarkter sich ganz in der Nähe befinden. Als „Nebenwirkungen“ könnte man sogar das Wegfallen von Lieferketten und den verringerten Einsatz von Insektiziden und anderen Umweltgiften auf dem Packzettel lesen - die meisten Produkte in diesen Läden stammen nämlich aus regionalem und biologischem Anbau. Wir würden also schon beim Einkaufen viel Gutes tun - gegen den Klimawandel und für den Erhalt der Artenvielfalt! Was hält uns also davon ab, nachhaltig, umweltbewusst und sorgsam ein zu kaufen?

Die Wirklichkeit!

So einfach wie es auf den ersten Blick scheint ist es wohl doch nicht: Unsere guten Vorsätze in konsequentes Handeln um zu setzen erfordert viel Selbstdisziplin: Der Einkauf dauert länger und man muss vorher gut überlegen was man braucht um entsprechende Gefäße mit zu bringen. Auch das Wiegen und Abfüllen erfordert mehr Zeit. Das Angebot aus regionalem Anbau und biologisch erzeugten Produkten ist deutlich kleiner als im Supermarkt

und oft auch teurer. Vieles ist nur saisonal verfügbar.

Die Wahrheit?

Weil wir aber daran gewöhnt sind, jederzeit alles nach was uns gerade ist, schnell und unkompliziert einkaufen oder online bestellen zu können, erscheint scheinbar doch Vielen der Gang in den Unverpackt-Laden oder Hofladen zu aufwändig. Wir nehmen es uns wohl immer wieder vor - verschieben unseren guten Vorsatz aber von Einkauf zu Einkauf, weil ja „gerade heute unsere Zeit sehr knapp ist...“. Mit dem gelegentlichen Griff zum Bio-Produkt im Supermarkt beruhigen wir unser Gewissen. Wenn wir also ehrlich sind: Haben wir diese Art von Gedanken nicht immer wieder? Der viel zitierte „Sprung über seinen Schatten“ gestaltet sich schwieriger als man glaubt.

Die Krise!

Konnte man vor Corona und steigender Inflation noch von einem wahren „Öko-Hype“ sprechen, so scheint jetzt eine Krise bei den Unverpackt-Läden und Bio-Produkten da zu sein. Laut dem Magazin „Focus“ waren Mitte des Jahres 2023 rund 270 geöffnete Geschäfte in Deutschland registriert. Anfang 2022 waren es noch fast 340. Man erlebe gerade eine Verschiebung der Prioritäten, wofür die Leute angesichts der Inflation ihr Geld ausgeben: In den Restaurants sei am Wochenende immer alles ausgebucht. Die Deutschen würden bei den Lebensmitteln als erstes sparen und Freizeitaktivitäten, Reisen oder das Auto seien ihnen wichtiger, so der Focus-Artikel.

Auch beim „Weltkind eG“ ist die wirtschaftliche Situation, trotz positivem Trend und leicht gesteigertem Umsatz, noch immer sehr kritisch. Die monatlichen Verluste seien zwar reduziert worden, wären aber immer noch beträchtlich. Um das Fortbe-

stehen des „Weltkinds“ zu sichern sind erhebliche Umsatzsteigerungen erforderlich, so die Botschaft auf der diesjährigen Generalversammlung der Genossenschaft. Viele Hofläden kämpfen ebenfalls um ihre Existenz.

Die, oder zumindest eine Lösung!?

Weil es jedoch keine Alternative zu nachhaltigem Handeln gibt und bei vielen Menschen noch eine „Kluft zwischen Einstellung und Verhalten besteht“, d. h. sie wissen zwar was nachhaltig ist, handeln aber nicht so, ist ein Umdenken, bzw. ein „Sprung über den eigenen Schatten“ erforderlich. Wenn wir die Lebensgrundlagen der nachfolgenden Generationen schützen und dafür Müllproduktion und Ressourcenverbrauch minimieren wollen, dann dürfen wir keine Zeit mehr verschwenden und müssen unser Leben ein ganzes Stück nachhaltiger ausrichten... und ist es nicht jedem von uns möglich „von da wo er ist, einen Schritt nach vorne zu kommen“?

Die Herausforderung liegt dabei wohl in der alltäglichen Umsetzung - oder wie es der Journalist Franz Alt ausdrückte:

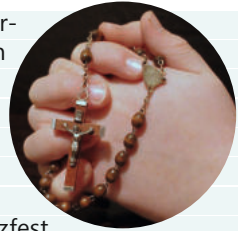
„Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen.“

Martin Pfister



Has'de gewüßd ...

... dass der Oktober auch „Rosenkranzmonat“ genannt wird. Sein Ursprung liegt im Jahre 1571. Am 7. Oktober dieses Jahres besiegte in der Meerenge von Lepanto (Griechenland) die Flotte der „Heiligen Liga“ (verschiedene europäische Mächte) mit 210 Schiffen die bis dahin ungeschlagene und zahlenmäßig überlegene osmanische Flotte von 260 Schiffen. Weil er diesen Triumph der Rosenkranzbruderschaft zuschrieb, die während der Schlacht unentwegt beteten, ordnete Papst Pius V. als Dank für den Sieg ein Rosenkranzfest an. Der daraus entstandene Rosenkranzmonat wird alljährlich in Eckartshausen mit einem Rosenkranz und anschließender Lichterprozession um die ehrwürdige Wallfahrtskirche „Mariä Heimsuchung“ eröffnet (3. Oktober; siehe Termine).



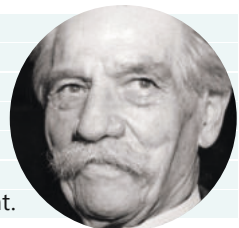
... dass der Obstpfad in Schleerieth (Bild Titelseite) ein ca. 2,5 km langer Rundweg um das Dorf ist. Auf Informationstafeln kann man viel Interessantes, Spannendes, Nützliches und Unterhaltsames rund um das Streuobst und aus der Geschichte des Dorfes Schleerieth erfahren. Man kann den Obstpfad zu jeder Jahreszeit, ob zu Fuß, mit geländegängigem Kinderwagen oder mit dem Fahrrad genießen. Mit Picknick-, Spielplatz, Aussichtsturm usw. kann man auf einem Spaziergang dem Zauber von Streuobstwiesen näher kommen. Auch geführte Touren sind möglich, nähere Informationen gibt es bei der Gemeinde Werneck und dem Verein für Gartenbau- und Landespflege Schleerieth.



... dass vom 18.11. bis 26.11.2023 die „Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV)“ ist. Diese alljährlich im November stattfindende Aktionswoche hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema des „nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen unserer Welt durch vielfältig Aktionen der europäischen Öffentlichkeit zu präsentieren“. Mit der Kampagne, die seit 2009 in ganz Europa stattfindet, soll das Bewusstsein für die Vermeidung von Abfällen geschärft werden. Das Motto in diesem Jahr lautet „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“. Unter wochederabfallvermeidung.de gibt es weitere Informationen bzw. können sogar eigene Aktionen angemeldet werden



... dass der Spruch **„Wir leben in einem gefährlichen Zeitalter. Der Mensch beherrscht die Natur, bevor er gelernt hat, sich selbst zu beherrschen.“** von Albert Schweitzer (1875 - 1965) stammt. Er war ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist und gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts. 1953 wurde ihm der Friedensnobelpreis für das Jahr 1952 zuerkannt.



... und bleibe stets neugierig :-)



Musik
- eine der Sprachen Gottes

Im kommenden Jahreskreis der Kirche
möchten wir dies ganz besonders zum
Klingen, Singen, Hören, Erleben bringen.
Viele lassen den Segen der Musik uns schon zukommen.
Schicken Sie uns Ihre bereits geplanten Termine
für Ihre Konzerte im Advent und kommenden Jahr.
Vielleicht werden da ganz neue Ideen geboren?
Wir haben auch schon Einiges angedacht.
Lassen Sie sich überraschen!

Ihr Seelsorgeteam

| [Freepik.com](https://www.freepik.com)



Alle Ministranten aufgepasst !!!

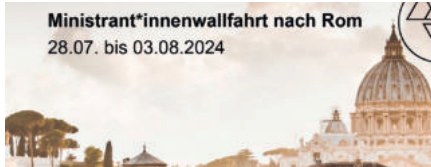
Vernetzungstreffen am **Donnerstag, 26.10.** im Kath. Pfarrzentrum Werneck

mit zwei wichtigen Themen:

18.30- 19.30 Uhr

und

19.45 - 20.30 Uhr



Im ersten Teil des Abends erhalten alle Interessierten (Minis, Eltern, Betreuer) und bereits angemeldeten Jugendlichen alle wichtigen Informationen im Blick auf die Romwallfahrt.

Ab 19.45 Uhr steht die Sternsingeraktion im Fokus.

Wie können wir uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen ?
Laura Schmidt von der Fachstelle Ministrant*innenarbeit der Diözese Würzburg steht Rede und Antwort.

Casino-Nachmittag



Ministranten aus Eckartshausen, Ebleben Mühlhausen, Schnackenwerth, Schwanfeld, Vasbühl, Werneck und Wipfeld haben sich zu einem Casino-Nachmittag am Sonntag, den 10.9. auf dem Sportgelände in Werneck getroffen. Glück oder Pech bei ganz vielen Spielangeboten haben entscheiden, wie hoch die „Kaufkraft“ war am Eis- und Süßigkeitenstand. Zur Abschlußrunde kamen auch noch viele Eltern dazu. Ein runder Nachmittag mit viel Spaß und Spiel. Wiederholungsfähig :-)

Casino-Nachmittag als DANK für Ministranten Manuela Sauer

Auf ging's in den Freizeitpark – und nicht in irgendeinen...



Mit Spannung und Vorfreude erwartet war es am Freitag, den 8.9.23 so weit: 56 Ministrantinnen und Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe machten sich gemeinsam mit fünf Betreuern auf den Weg in den Europapark Rust, den meistbesuchten Freizeitpark im deutschsprachigen Raum. Schon um 5 Uhr am Morgen ging

es los in Richtung Baden-Württemberg, so dass wir den ganzen Tag für die Vielzahl an Attraktionen nutzen konnten.

Die Themenbereiche im Park orientieren sich an den europäischen Ländern, man bewegt sich entsprechend in kurzer Zeit von Deutschland über Italien nach Griechenland oder von England über Österreich nach Spanien, und ganz nebenbei kann man so viele Fahrgeschäfte ausprobieren, wie das Herz (oder der Magen bzw. der Kopf...) begehrt.



Bei 30 Grad und bestem sonnigem Wetter standen die verschiedenen Wildwasserbahnen hoch im Kurs sowie natürlich die vielen Achterbahnen.

MINISTRANTENAUSFLUG

Aber auch kleine Momente der Entspannung waren möglich, beispielsweise bei „Josefinas kaiserlicher Zauberreise“.

Erschöpft aber glücklich waren alle großen und kleinen „Europa-Park“-Besucher pünktlich um kurz nach 18.00 Uhr wieder am Bus, um die vierstündige Heimfahrt anzutreten.

Herzlichen Dank an Pfarrer Benkert für die Organisation dieses gemeinsamen Minis-

trantenausflugs! So konnten die Jugendlichen wieder einen tollen und ereignisreichen Tag miteinander verbringen und etwas Gemeinschaft auch über die Ortsgrenzen hinweg erleben.

Simone Steinlein



PFARRBÜROS U. SEELSORGETEAM - KONTAKTE

Verwaltungsbüro Werneck

Dienstag 09:00-12:00 Uhr
Mittwoch 09:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

Balthasar-Neumann-Straße 19
97440 Werneck
Telefon: 09722 8381
Fax: 09722 940109
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck
@bistum-wuerzburg.de

Die **Kontaktbüros** Eßleben, Schwanfeld,
bzw. Waigolshausen haben wieder für Sie
geöffnet.

Beschäftigte im Pfarrbüro:
Margit König
margit.koenig@bistum-wuerzburg.de

Janine Seuffert
janine.seuffert@bistum-wuerzburg.de

Isolde Drescher
isolde.drescher@bistum-wuerzburg.de

Florian Hempel
florian.hempel@bistum-wuerzburg.de

Unsere Diakone (mit Zivilberuf):
Andreas Wohlfahrt, Waigolshausen
Christoph Wunram, Waigolshausen
Martin Hünnerkopf, Schackenwerth
Peter Hartlaub, Schnackenwerth
Richard Friedrich, Zeuzleben

...seelsorglicher Notfall?...

... wählen Sie: **09722 945 224**

Pfr. Jürgen Thaumüller

Teampfarrer, Moderator
09722 8381 (Pfarrbüro Werneck)
juergen.thaumueler@bistum-wuerzburg.de

Pfr. Volker Benkert

Teampfarrer
09384 231 (Pfarrbüro Schwanfeld)
volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Dr. Christoph Dzikowicz

Pfarrvikar
09722 945223 (Pfarrbüro Essleben)
krystof.dzikowicz@bistum-wuerzburg.de

Pfr. i. R. Paul Hilbert,

Priester zur Mithilfe
09722 947999 (Schlosskirche)

Sibylle Spanheimer

Gemeindereferentin, Koordinatorin
09722 9480170 (Pfarrbüro Essleben)
sibylle.spanheimer@bistum-wuerzburg.de

Barbara Hemmert

Gemeindereferentin
09722 8381 (Pfarrbüro Werneck)
barbara.hemmert@bistum-wuerzburg.de

Lena Scheiber

Gemeindereferentin
09722 9480237
lena.scheiber@bistum-wuerzburg.de

Erweitert durch Vernetzung in der Diözese:

Birgit Kestler, Familienseelsorgerin
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de

Laura Kunz, Jugendseelsorgerin
laura.kunz@bistum-wuerzburg.de

Linda Schmidt, Ministrant*innenpastoral:
linda.schmidt@bistum-wuerzburg.de

Sonntag der Weltmission

Seit fast 100 Jahren feiert die Kirche den Sonntag der Weltmission, den Papst Pius XI. 1926 ins Leben gerufen hat. Christen waren auf vielfältige Weise zum Beispiel durch Orden oder Missionsgesellschaften missionarisch aktiv, und der Papst wollte diese Initiative besser koordinieren. Seitdem wird in über 100 Ländern der Weltmissionssonntag gefeiert, um die soziale und pastorale Arbeit in den ärmsten 1.100

Diözesen der Welt finanziell zu unterstützen.

Inzwischen ist aus dem Sonntag der Weltmission der Monat der Weltmission geworden, dessen Höhepunkt der Sonntag ist; in diesem Jahr gefeiert am 22. Oktober.

Das Motto in diesem Jahr ist ein Vers aus der Bergpredigt: „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,3). Angesprochen ist – wie in der Bergpredigt – jede Christin und jeder Christ: Salz zu sein für die Ärmsten. Besonders angesprochen sind aber die Christinnen und Christen im Nahen Osten, die in diesem Jahr im Zentrum des Monats der Weltmission stehen. Gemeint sind die Christen in Syrien, im Libanon und in

Ägypten; dort also, wohin sich das Christentum schon in den Anfängen ausgebreitet hat und wo christliches Leben heute in besonderer Weise bedroht ist und zu verschwinden droht. Unter widrigsten Bedingungen – zerstörte Infrastrukturen, Unsicherheit und teilweise Krieg – setzen sich die wenigen verbliebenen Christen unermüdlich für die Ärmsten und sozial Schwächsten ein und legen so Zeugnis ab von Gottes Liebe. Das kirchliche Hilfswerk Missio unterstützt sie dabei.

VORANZEIGE

Mittwoch 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Schwanfeld	8:45 MF	
	14:30 Friedhofsgang	
	18:00 Rosenkranz auf dem Friedhof	
Waigolsh.	13:30 Friedhofsgang	
	18:00 Rosenkranz auf dem Friedhof	
Wipfeld	18:00 Rosenkranz auf dem Friedhof	
Theilheim	10:00 MF Patrozinium	
	13:30 Friedhofsgang	
	18:00 Rosenkranz auf dem Friedhof	
Hergolsh.	14:30 Friedhofsgang	
	18:00 Rosenkranz auf dem Friedhof	

Legende Begriffserklärung)

MF = Messfeier, VAM = Vorabendmesse, FaGo = Familiengottesdienst,
KiWo = Kinderwortgottesdienst, + = Verstorbene, (J) = Jahrtag,
(II) = 2. Seelengottesdienst, (III) = 3. Seelengottesdienst

Gebetsmeinung des Papstes für Oktober

Beten wir für die Kirche, dass sie auf allen Ebenen einen Lebensstil führe, der von Hören und Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist bis an die Peripherien der Welt führen lässt.

Montag, 2. Oktober 2023

Hergolsh. 18.30 Uhr KDFB: n. d. Rosenkranzandacht Federweißenabend bei Martina

Mittwoch, 4. Oktober 2023

Theilheim 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Sportheim,
Häckerbrotzeit und Federweißer

Sonntag, 15. Oktober 2023 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Schwanfeld KAB: Herbstwanderung

Schwanfeld 18.30 Uhr Konzert Werntal Tonal u. Desiderata

Mittwoch, 18. Oktober 2023 HL. LUKAS

Schwanfeld 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal

Mittwoch, 25. Oktober 2023

Waigolsh. n. d. MF Seniorennachmittag im Sportheim

Donnerstag, 26. Oktober 2023

Schwanfeld 9.00 Uhr KAB: Frauenfrühstück im Bürgerzentrum

Hergolsh. 19.30 Uhr KDFB: Regionaler Bildungstag im Gemeindezentrum
Unterspiesheim „Macht.Frauen.Stark - auf die Plätze MUTIG los“

Öffnungszeiten Pfarrbüros Schwanfeld und Waigolshausen

Kontaktbüro Schwanfeld:

- Montag, 02.10. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 09.10. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 16.10. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 23.10. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 30.10. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 06.11. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 13.11. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 20.11. 15.00 – 17.00 Uhr
- Montag, 27.11. 15.00 – 17.00 Uhr

Kontaktbüro Waigolshausen:

- Mittwoch, 04.10. 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 18.10. 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 25.10. 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 08.11. 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 15.11. 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 22.11. 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch, 29.11. 9.00 – 11.00 Uhr

In eigener Sache ...

Liebe Pfarrgemeinden,

da es zukünftig aus personellen Gründen weniger Messfeiern geben wird, wäre es schön, wenn Sie Ihre Messbestellungen nicht auf einen bestimmten Termin, sondern auf einen Zeitraum datieren könnten
(z. B. wochentags oder Wochenende im Monat xy).

Bitte beachten:

**Annahmeschluss für die Gottesdienstordnung
Dezember 2023 und Januar 2024:
27. Oktober 2023**

Später eingehende Bestellungen können erst wieder in den Folgemonaten berücksichtigt werden.

Die Pfarrbüros in Schwanfeld und Waigolshausen sind ab Oktober zu folgenden Zeiten besetzt:

Schwanfeld: montags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Waigolshausen: mittwochs 9:00 bis 11:00 Uhr.

Am Mittwoch, 11. Oktober ist das Pfarrbüro in Waigolshausen geschlossen.

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Werneck.
Telefonnummer: 09722/8381
E-Mail: pfarrbuero.pr-werneck@bistum-wuerzburg.de

Ihre Messbestellungen können Sie in die Briefkästen einwerfen.
Diese werden regelmäßig geleert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Seniorenkreis Schwanfeld

Liebe Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung
zum
Seniorenachmittag

am Mittwoch, den 18.10.23
um 14.00 Uhr
im Pfarrsaal

Euer Seniorenteam



Rosenkranzandachten

Herzliche Einladung
zu den
Rosenkranzandachten
in der Pfarrkirche Schwanfeld
um 18:30 Uhr

Mittwoch 11.10.
Montag 16.10.
Mittwoch 25.10.

Eure Liturgiegruppe



Schwanfelder Adventsfenster 2023



Es ist wieder soweit!

Durchaus früh aber dennoch werfen das diesjährige Weihnachtsfest und die damit nahende Adventszeit ihre Schatten voraus. Wir von der Pfarrgemeinde möchten auch dieses Jahr die liebgewonnene Tradition der Adventsfenster weiterführen.

Der Besuch bei einem Adventsfenster ist eine gute Gelegenheit, um am Abend noch einmal still und besinnlich zu werden und um sich auf die Geburt Christi vorzubereiten. Helfen Sie bitte deshalb mit, dass es uns auch wieder in diesem Jahr gelingt, dieses Angebot in unserer Pfarrgemeinde zu realisieren.

Vom 01. bis zum 23. Dezember wollen wir wieder täglich jeweils um 18.30 Uhr und an den Wochenenden bereits um 17.45 Uhr ein neues Fenster in den Straßen von Schwanfeld zum Leuchten bringen. Dabei werden Texte zur Besinnung vorgetragen und gemeinsam bekannte Lieder gesungen. Es müssen keine aufwendigen Dekorationen gezeigt werden, denn darauf kommt es ja schließlich nicht an!

Bitte tragen Sie sich in die Liste ein, die in unserer Pfarrkirche am Taufbecken in der Zeit vom 01.10.2023 bis 02.11.2023 ausliegen wird.

Lassen wir gemeinsam die Adventsfenster 2023 erstrahlen und einen vorweihnachtlichen Glanz in unserem Ort verbreiten.

Falls Sie noch Fragen bezüglich der Durchführung, der Texte oder der Lieder haben, stehe ich Ihnen zur Unterstützung gerne zur Verfügung.

*Hiltrud Riegler , PGR
Tel. 09384/8507*

Retzbachwallfahrt

Wallfahrt 2023 der Pfarrei St. Michael Schwanfeld nach Retzbach

Am Samstag, dem 09.09.2023 um 9 Uhr sammelten sich ca. 40 Teilnehmer zur althergebrachten Wallfahrt nach Retzbach. Die Wetterprognosen waren für diesen Wallfahrtstag insoweit günstig als Regen nicht zu erwarten war. Die vorhergesagten hohen Tagestemperaturen war allerdings auch nicht jedermanns Wunsch.

In der Pfarrkirche St. Michael erteilte Herr Pfarrer Benkert den Wallfahrersegen und verabschiedete uns. Unter Glockenklang stellten wir uns auf, es wurden die letzten Absprachen zwischen Vorbetern, Musikern, dem Begleitfahrer, Bildträger und Absicherungspersonen getroffen, dann starteten wir schon mit dem ersten Marienlied „Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn“.

Bei der Ankunft in Fährbrück wurden wir mit Glockenklang begrüßt und zogen unter starker Musikbegleitung mit dem Fährbrü-

cker Wallfahrtslied ein. Nach der üblichen Pause mit kleiner Stärkung, unser Begleitfahrer Richard Köth spendierte Schokoriegel, ging es weiter nach Erbshausen.

An der Sporthalle in Erbshausen, wo wir gegen 11:45 ankamen, wurden wir wie immer sehr freundlich aufgenommen und bestens gepflegt. Mit frischen Kräften ging es dann auf den Gramschatzer Wald zu. Um dem Verkehr auf dem Autobahnzubringer auszuweichen wurde ein neuer Weg Richtung Waldhaus Einsiedel begangen. Auch wenn sich die Gesamtstrecke dadurch um mehr als einen Kilometer verlängerte wurde der Weg durch den Schatten der Laubbäume als sehr angenehm empfunden. Am Ende des Gramschatzer Waldes, nachdem wir das Waldhaus Einsiedel mit Gebeten, Gesang und Musik passiert und den Ochsengrund an der üblichen Stelle überquert hatten, durften wir uns über Kaffee, verschiedene Kuchen und Kaltgetränke freuen. Martin Kleinhenz und allen, die sich eingebracht haben, durch Kuchen, Kaffee, anderweitige Mithilfe, sei deshalb herzlich gedankt.

Ab der „Retzstadter Kurve“ wurde unsere Hitzetoleranz erneut auf die Probe gestellt. Wir schafften es aber, gegen 16:45 Uhr, also zeitgerecht, in Retzbach anzukommen. Vor Ort schlossen sich viele mit dem PKW angereiste „Wallfahrer“ an und so zogen wir unter musikalischer Begleitung in die Wallfahrtskirche



„Maria im Grünen Tal“ ein, wo wir von Pastoralreferentin Barbara Stockmann herzlich empfangen wurden.

Die folgende halbe Stunde wurde zur Regeneration genutzt, bereits um 17:30 Uhr trafen wir uns wieder, um den Kreuzweg gemeinsam mit den Wallfahrern aus Stammheim zu beten. Musikalisch begleitet wurde das Lied „Ich sehe dich, o Jesus, schweigen“ daher auch durch die Schwanfelder und die Stammheimer Musikanten gemeinsam.

Höhepunkte des Wallfahrtstages waren abschließend der Gottesdienst mit Predigt durch Pfarrerin Stephanie Wegner und die Lichterprozession.

Als Leitfaden für den gesamten Wallfahrtsweg von ca. 28 km diente unser Schwanfelder Wallfahrtsbüchlein, das nun schon seit 30 Jahren gerne genutzt und immer wieder auch durch weitere Lieder, Meditationstexte und Gebete ergänzt wird.

Erwin Martin

Sonntag 10.09.2023

Am Sonntag verließen wir „Maria im Grünen Tal“ wieder und machten uns auf den Rückweg nach Schwanfeld. Zur Mittagspause erreichten wir dann unter Glockengeläut Retzstadt. Auch heuer wurden wir herzlich vom Kirchenpfleger H. Rothenhöfer und seinem rührigen Team im Pfarrheim empfangen und sehr gut bewirtet. Deshalb an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an die Pfarrgemeinde in Retzstadt.

Weiter ging es nun den Retzstadter Berg hinauf Richtung Gramschatzer Wald. Trotz spätsommerlicher Temperaturen kamen wir relativ mühelos voran. Vielleicht trugen dazu auch die meditativen Gedanken bei, die uns

unsere jungen Vorbeterinnen Christina u. Hanna vortrugen und damit Magda u. mich wohltuend unterstützten.

Wir nahmen wieder den Weg über Einsiedel, wie bereits im letzten Jahr. Er ist gut zu gehen, der Wald spendete sehr angenehm Schatten und so konnten wir das herrliche Spätsommerwetter mit Gedanken zur Schöpfung genießen.

Viele weitere gute Impulse, Gebetsmeinungen u. Lieder führten uns schließlich zu unserer nächsten Pause nach Fährbrück. Mit dem Fährbrücker Wallfahrtslied zogen wir unter Glockengeläut in die Wallfahrtskirche und legten im Hubertushof nochmals eine Pause ein.

Einige Pilger kamen hier noch dazu, so dass wir mit 30 Wallfahrern unsere letzte Wegstrecke zurücklegen konnten. Gedanken zur Rückkehr in unser Leben, unseren Alltag, und am „Steebergsmarterle“ einem Gedenken für unsere Verstorbenen und für alle, die vor uns nach Retzbach pilgerten, dem Abendgebet und einem Dankgebet für alle Teilnehmer, erreichten wir pünktlich das Sportheim. Hier wurden wir herzlich von unserem Pfarrer Volker Benkert, Ministranten mit Fahnen, der Blasmusik, Angehörigen



Wallfahrtsgruppe

Silvia Seuling

gen und Mitchristen empfangen. Zu den Klängen von „o himmlische Frau Königin“ und nochmals kräftigem Singen, zogen wir durch unseren Ort zur Pfarrkirche St. Michael.

Ein Dankeschön richtete H. Pfarrer an alle Beteiligten, Bildträger, Vorbeter, Lautsprecherträger, Begleitfahrzeuge, Absicherung, Musiker, den Pfarrgemeinderat, einfach an alle, die durch ihr Mittun und Dabeisein zum Gelingen beitragen und so diese schöne Tradition weiterführen. Das feierliche Te Deum und der Segen bildeten schließlich den Abschluss.

So ging ein weiterer schöner Wallfahrtstag und ein gelungenes Wallfahrtswochenende zu Ende. Auch dieses Jahr war die Retzbach-Wallfahrt geprägt von einem guten

Miteinander und einer schönen Gemeinschaft. Schon heute möchten wir einladen zum 2. Wochenende im September 2024 , wenn wir uns hoffentlich wieder auf den Weg machen können zu diesem wunderbaren Kraft- u. Gebetsort bei „Maria im Grünen Tal“.

Rita Reitwießner

Es wurden geehrt

- Für 1 x Herman Goldstein
- Für 40 x Karin Neubauer
- Für 50 x Anita Köth

An beiden Tagen waren wir eine wunderbare Gemeinschaft, die sich betend, singend und auch schweigend auf den Weg gemacht haben, und alle hatten das gleiche Deo :-). Es war sehr heiß. Annabell Graf



Maria Himmelfahrt



an Maria Himmelfahrt wurden die Kräuterbündel gesegnet. Danke für das Sammeln und Binden der Kräuterbündel.

Danke für die Spenden. Es wurden 210 € an Missionsprokura Tansania/Ndanda weitergeleitet.

Silvia Seuling



Jahrmarkt Schwanfeld höher - schneller - weiter

Besonders gefreut haben wir uns, dass der Schwanfelder Jahrmarkt am Sonntag durch einen Gottesdienst durch Pfr. Jürgen Thaumüller beginnen konnte.

Wir bekamen die Worte:

Höher **Schneller** **Weiter**
zu bedenken.

Tenor dieser Worte war letztendlich:
Es ist nicht wichtig nach diesen Zielen
sich auszurichten.
Viel wichtiger ist die Mitmenschlichkeit
und Gottvertrauen.
Danke für den schönen Gottesdienst.

Silvia Seuling



Waigolshäuser Senioren

Am Mittwoch, den 25. Oktober 2023
beten wir im Gottesdienst
für die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Beginn in der Kirche um 13.30 h
Anschließend treffen wir uns wie gewohnt, im Sportheim

Herzliche Einladung an alle Waigolshäuser Senioren.

Wir freuen uns auf euch

Anni und Gabi



Dettelbachwallfahrt

Morgens um vier Uhr sind wir mit einer kleinen Gruppe von Waigolshausen aus Richtung Adelshausen gelaufen. Dort betrachteten wir Miriam, die Schwester Mose, die nach dem Durchzug durch das Rote Meer getanzt hat.

Danach gingen wir weiter, durch Schwannfeld zum jüdischen Friedhof. An diesem Ort hörten wir einen Text von Debora. Sie war die einzige Prophetin. Sie saß unter einer Palme und Menschen kamen zu ihr und fragten sie um Rat.



Danach ging es weiter Richtung Neusetz. Unterwegs gibt es einen Punkt mit einem schönen Rundblick. Hier war Hanna das Thema. Sie diente Gott durch Fasten und Beten. Beten gab ihrem Leben Sinn. Beten ist etwas, was jeder immer machen kann und für einen Gläubigen sinnfüllend ist, egal welchen Alters.

So gingen wir weiter nach Neusetz. Während der Pause gesellten sich noch weitere Wallfahrer dazu. Bevor wir weiter gingen, hörten wir die zwei Bibeltexte von Martha und Maria. Martha, die bei Lukas darauf hingewiesen wird, dass Maria das Besse-

WAIGOLSHAUSEN

re gewählt hat. Bei Johannes stirbt Lazarus. Bei dieser Stelle bezeugt Martha ihren Glauben. Scheinbar war Martha mehr im Glauben gefestigt als Maria.

Zwischen Neusetz und Dettelbach gibt es die Statue „Der gute Hirte“. An diesem Platz hörten wir die Stelle von der Frau, die das Gewand Jesu berührte und dadurch geheilt wurde. Es ist die Bibelstelle, bei der die Kraft von Jesus ausgeht, obwohl er es nicht will. Sie wurde geheilt, durch ihren eigenen Glauben.

So zogen wir weiter Richtung Dettelbach und dort am Kriegerdenkmal war die Bibelstelle mit Junia das Thema. Sie wurde als Apostolin bezeichnet. Junia, die in ihrem Haus mit ihren Glaubensgeschwistern sich versammelte, Gottesdienst feierte und Brot und Wein wandelte in Leib und Blut

Christi. Vielleicht wandelt sich auch die römisch-katholische Kirche, dass auch Frauen Brot und Wein wandeln dürfen.

Danach zogen wir zur Wallfahrtskirche, wurden dort begrüßt und umrundeten den Altar traditionsgemäß dreimal. Zum Wallfahrtsgottesdienst kamen noch weitere Waigolshäuser direkt nach Dettelbach.

Es war eine Wallfahrt bei schönem Wandewetter mit Impulsen von Frauen aus der Bibel.

Andreas Wohlfahrt, Diakon





Spiele? Spiele!



Lust wieder mal zu spielen, aber keiner ist da?
Oder mal neue Spiele kennenlernen?
In Gemeinschaft spielen?



Wir bieten die Gelegenheit! Unter anderem mit:

- Mensch ärgere dich nicht
- Mühle, Dame, Halma
- Spiel des Wissens
- Siedler von Catan
- Scrabble
- Monopoly
- Zug um Zug
- Elfer raus
- 4 gewinnt (dreidimensional)
- Die heiße Schlacht am kalten Büfett
- Just 4 Fun
- Phase 10 (auch als Brettspiel)
- 6 nimmt
- Skip bo
- Rommé, Canasta
- Skat, Schafkopf, Watteln
- Uno, Lobo 77
- 1000 km
- und einige mehr

Oder bringt euer eigenes Spiel einfach mit!

Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Wann: Sonntag, 22.10.2023 ab 14:00 Uhr

Wo: Pfarrsaal Waigolshausen

Mitzubringen: Spielfreude

Gäste aus der Pfarreiengemeinschaft willkommen!




Für Getränke und
Kuchen ist gesorgt






ERNTEDANK- GOTTESDIENST



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM ERNTEDANKFEST!**



**Wann: Sonntag, den 08.10.2023
um 10 Uhr**

Wo: St. Jakobus Kirche, Waigolshausen



Die Kindergartenkinder gestalten den Gottesdienst aktiv mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst
tanzen die **Siebenspringer**
begleitet durch den **Musikverein**.
Dazu gibt es Bewirtung für alle am Dorfplatz.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Es werden leckere Speisen und Getränke angeboten wie Bratwurst, Gerupftenbrote, Brezeln,
Zwiebelkuchen mit Federweißer, etc...

Hierzu herzliche Einladung!



Wir freuen uns auf ein schönes Erntedankfest mit Ihnen!

Kindergarten St. Valentinus, Waigolshausen



Abschied Sr. Dietheide und Sr. Gerhild

Seit nunmehr 160 Jahren ist der Orden der Dillinger Franziskanerinnen in Wipfeld ansässig.

Diese Zeit geht nun zu Ende und Sr. Dietheide und Sr. Gerhild werden aus Altersgründen in das Seniorenheim St. Elisabeth nach Sendelbach bei



Foto: Martina Eicher

Lohr umziehen. Zu diesem Anlass findet am Sonntag, den 22. Oktober 2023 um 10:00 Uhr ein Gottesdienst statt, in dem die beiden Schwestern feierlich verabschiedet werden.



Im Anschluss lädt die Pfarrgemeinde zu einem Sektempfang ein, zu dem alle Gottesdienstbesucher recht herzlich eingeladen.

Rosenkranzmonat Oktober 2023

Dienstag,	03.10.2023	18:00 Uhr	Rosenkranz für die Welt (Feiertag)
Donnerstag,	05.10.2023	18:00 Uhr	Lichtreicher Rosenkranz
Dienstag,	10.10.2023	18:00 Uhr	Glorreicher Rosenkranz vor dem Gottesdienst)
Donnerstag,	12.10.2023	18:00 Uhr	Fatima - Freudenreicher Rosenkranz
Dienstag,	17.10.2023	18:00 Uhr	Trostreicher Rosenkranz (vor dem Gottesdienst)
Donnerstag,	19.10.2023	18:00 Uhr	Schmerzhafter Rosenkranz
Dienstag,	24.10.2023	18:00 Uhr	Glorreicher Rosenkranz
Donnerstag,	26.10.2023	18:00 Uhr	Rosenkranz für die armen Seelen

Dettelbachwallfahrt 2023

Erster Sonntag im September, die Dettelbach- Wallfahrt. den 3. September waren

Am Samstag mit 45 tag mit 20 Perso-

Wir waren unter- tend, mit persön- Anliegen an die Zeit für Gespräche

Die Rast durften gen machen. Ein sehr den weiteren Weg zu

Unser Wallfahrtsbild konnte um feiern. Vor 25 Jahren wurde es Wallfahrt gestiftet und zeigte seitdem, bis auf die Coronajahre 20 / 21, den Pilgern unserer Pfarrgemeinde den Weg.

Leider mussten wir am Sonntag unsere Wege mit vielen Radfahrern teilen, die wenig Verständnis für uns hatten und sich teilweise belästigt fühlten.

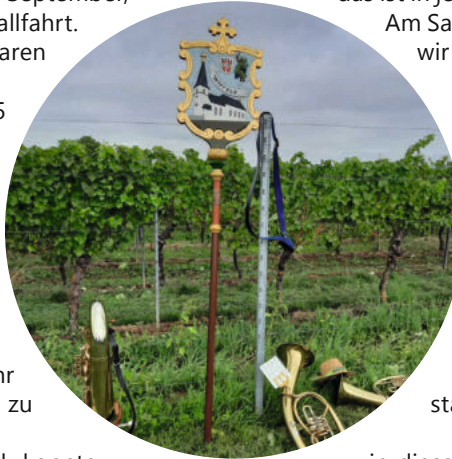
das ist in jedem Jahr unser Termin für Am Samstag den 2. und Sonntag wir wieder unterwegs.

Personen und am Sonnen-

wegs, singend und belichen Wünschen und Gottesmutter und auch untereinander.

wir wieder am Bauw- schöner Platz um sich für stärken.

in diesem Jahr ein kleines Jubilä- von Otto und Paula Selzam für die Wall- fahrt gestiftet und zeigte seitdem, bis auf die Coronajahre 20 / 21, den Pilgern unserer Pfarrgemeinde den Weg.





Gruppenfoto

Petra Schneider

So spiegelt sich unsere Gesellschaft ohne Rücksicht, Toleranz und Respekt füreinander wider.

Petra Schneider





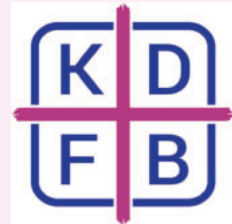
Seniorenkreis Hergolshausen

Einladung zum Seniorentreff
im Sportheim
am Dienstag, 10. Oktober 2023
Beginn: 14:00 Uhr
Auf euer Kommen freuen sich
Irene Keller und Rosi Leiter

KDFB ZV Hergolshausen

Wir möchten euch einladen zur Rosenkranzandacht.
Diese findet statt am

Montag, den 02.10.23 um 18.00 Uhr
in unserer Pfarrkirche.



Anschließend freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend bei Martina und Ralf im Gasthaus zum Engel. Es gibt eine leckere Brotzeit mit Federweißen. Wir hoffen auf ein Wiedersehen mit euch allen, natürlich gerne mit euren Partnern.

Gäste sind uns, wie immer, sehr herzlich willkommen!

Zwecks Planung wäre es schön wenn ihr euch bei Gela, Tel. 8313 anmelden würdet, ihr könnt aber auch spontan dazu kommen.

Bis dahin herzliche Grüße

Das Vorstandsteam

Renate Wehner

Seniorenkreis Theilheim

Herzliche Einladung
zum
Seniorenachmittag

am Mittwoch, 4. Oktober
um 14 Uhr
im Sportheim Theilheim

mit Häckerbrotzeit und Federweißen

Wir freuen uns auf Euch!

Sonja und Birgitt



Erntedank und Glockensegnung

Unsere altherwürdige Ma-
restauriert und wird
dank-Gottesdienstes
tober um 10 Uhr

Im Anschluß la-
kleinen Umtrunk
platz ein.

Über eine Spen-
Restaurierung
vierung freuen wir



rienglocke von 1799 ist nun
im Rahmen des Ernte-
am Dienstag, 3. Ok-
gesegnet.

den wir zu einem
auf dem Kirchvor-

de zugunsten der
bzw. Kirchenreno-
uns.

Kirchenverwaltung und Gemeindeteam Theilheim

Wendelinus-Patrozinium

Am Donnerstag, 19. Oktober feiern wir das Wendelinus-Patrozinium in der Wendelinus-Kapelle im Hofgut Dächheim.

Um 18 Uhr wollen wir den Rosenkranz beten, um 18:30 Uhr beginnt die Messfeier.

Herzliche Einladung.



Dettelbach-Wallfahrt

Am 2. September war es wieder soweit, die alljährliche Dettelbach-Wallfahrt stand an. Das Jahresmotto in Dettelbach heuer lautet: „Da ziehen auch wir Maria mild, zu deinem heil'gen Gnadenbild“.

Mit dem Wallfahrtssegen startete die Wallfahrt um 9:00 Uhr in der Kirche. Bei idealem „Pilgerwetter“ machten sich erfreulicherweise heuer gut 30 Personen auf den Weg, um zur Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ nach Dettelbach zu ziehen und die schmerzhaft um Hilfe und Beistand in ihren ganz persönlichen Anliegen zu bitten. Insbesondere wurde des im



Foto: Ulrike Oeffner

Frühjahr verstorbenen, langjährigen Bildstockträgers Richard Stumpf gedacht.

Mittagsrast war wieder im Biergarten in Kaltenhausen. Rechtzeitig vor der Pilgermesse um 16 Uhr erreichten die Wallfahrer die Wallfahrtskirche „Maria im Sand“ und wurden vom Dekan Gerhard Spöckl mit reichlich Weihwasser am Eingang begrüßt. Traditionell endete die Wallfahrt mit der dreimaligen Umrundung des Gnadenaltars.

Viele ältere Gottesdienstbesucher lassen es sich nicht nehmen am Sonntag um 7:45 Uhr nach Dettelbach zum Wallfahrtsamt, das zusammen mit den Pilgern aus Rimbach und Wipfeld gefeiert wurde, zu fahren.



Birgitta Roßdeutsch
Fotos: *Birgitta Roßdeutsch*



Fantastische Welt der Bibel

Im vierten Buch der Bibel steht eine fantastische Geschichte, wie ein Esel einen Menschen davor bewahrt, etwas Falsches zu tun. Der Mensch heißt Bileam. Er ist offensichtlich sehr mächtig und kann anderen Menschen schaden. Er wird von einem König aufgefordert, einem anderen Volk Böses zu tun. Erst weigert sich Bileam, auch weil Gott ihm gesagt hat, dass er es nicht machen soll. Doch dann gibt Bileam dem Drängen des Königs nach und macht sich auf seinem Esel auf den

Weg, dem Volk zu schaden. Das lässt Gott nicht zu. Er schickt einen Engel, der sich dem Bileam in den Weg stellt, doch dieser kann den Engel nicht sehen. Sein Esel jedoch sieht den Engel und bleibt stehen. Bileam schlägt auf den Esel ein, damit er weitergeht, doch der Esel weigert sich. Als ihn Bileam wieder schlägt, gibt Gott dem Esel eine Stimme, damit er mit Bileam reden kann: Was hab ich dir getan, dass du mich nun dreimal geschlagen hast? Doch auch das bringt Bileam noch

nicht von seinem falschen Weg ab, er möchte sogar seinen Esel töten. Da öffnet ihm Gott die Augen, und Bileam sieht den Engel. Jetzt weiß er, warum der Esel nicht weitergegangen ist und es tut ihm leid, dass er das Tier geschlagen hat. Und er reitet nach Hause zurück.



Lösung: Das kleine
Eselchen findest du
unter dem Kopf des
großen Esels.

Andrea Waghubinger

Faith Post



Foto: BuH/picture alliance/cydonna | Shotshop

Foto: picture alliance/cydonna/Shotshop



Schwanfeld - Waigolshausen - Wipfeld - Hergolshausen - Theilheim

Helferkreis

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung? Dann sprechen Sie uns an:

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung:

Rosi Leiter

Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse:

Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

IBAN:

DE81 7906 9165 0005 2159 94,

BIC:

GENODEF1MLV

Bank:

VR-Bank Main-Rhön e.G.

Verwendungszweck:

Spende f. Helferkreis Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe